

Kirchliches Amtsblatt

der evangelisch-lutherischen Kirche
im Lübeckischen Staate

Erscheint nach Bedarf.

Druck und Verlag von Gebrüder Borchers G. m. b. H. in Lübeck.

28. März 1931.

N^o 24.

Inhalt: Konfirmanden-Unterricht. — 400 Jahrfeier der Einführung der Reformation in Lübeck. — Bekanntmachung, betreffend dauernde Ummeldungen zur St. Gertrud-Kirchengemeinde. — Mitteilungen.

Konfirmanden-Unterricht.

Es wird hierdurch angeordnet, daß Schüler und Schülerinnen, die im bevorstehenden Schuljahr 1931/32 an dem in der Schule erteilten Religionsunterricht nicht teilnehmen, in den nächstjährigen Konfirmanden-Unterricht nur unter der Voraussetzung aufgenommen werden dürfen, daß sie den von einem Geistlichen zu erteilenden Ersatz-Unterricht besuchen.

Die Zeit der Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht wird später bekanntgemacht werden.

Lübeck, 21. März 1931.

Der Landeskirchenrat.

400 Jahr-Feier der Einführung der Reformation in Lübeck.

Landeskirchenrat und Landeskirchentag haben auf Grund der Vorschriften des Artikels 50 Ziffer 4 und des Artikels 57 Ziffer 2 der Kirchenverfassung beschlossen, den 13. Juni 1931 als den Tag der 400 Jahr-Feier der Einführung der Reformation in Lübeck zum kirchlichen Feiertag zu bestimmen.

Lübeck, 25. März 1931.

Der Landeskirchenrat.

Bekanntmachung, betreffend dauernde Ummeldungen zur St. Gertrud-Kirchengemeinde.

Die auf Grund des Artikels 10 der Kirchenverfassung erfolgten dauernden Ummeldungen zu dem aus Lübeck verzogenen Pastor Lic. Ernst Straffer verlieren mit dem Ablauf des 1. April ds. Jrs., des Tages des Amtsantritts des zu seinem Nachfolger erwählten Pastors Johannes Schulz, ihre Gültigkeit.

Lübeck, 25. März 1931.

Der Landeskirchenrat.

Mitteilungen.

Unter dem Titel „Corpus Confessionum“ („die Bekenntnisschriften der Christenheit“) gibt der Professor der Theologie an der Universität Berlin D. Cajus Fabricius in Verbindung mit einer Reihe namhafter Theologen des Auslands (Amerika, England, Schweden, Schweiz, griechisch-orthodoxe Kirche) eine Sammlung grundlegender Urkunden aus allen Kirchen der Gegenwart heraus. Das Corpus Confessionum vereint das, was in allen Konfessionen der christlichen Welt heute als Bekenntnis gilt. Seine Absicht ist, das Material für eine Konfessionskunde zusammenzutragen, die sich aus der heutigen Weltlage notwendigerweise ergibt. Die Texte werden in der Originalsprache gemäß den besten Originaldrucken und Handschriften wiedergegeben. Bei nichtdeutschen Texten wird eine deutsche Übersetzung daneben gestellt. Die Veröffentlichung des Wertes erfolgt in Lieferungen von je 80 Seiten. In jedem Vierteljahr erscheinen zwei Lieferungen. In Aussicht genommen sind etwa 20 Bände, die im Laufe von ungefähr 10 Jahren erscheinen sollen. Der Bezugspreis beträgt bei Subskription auf das ganze Werk *R.M.* 7 für jede Lieferung. Die ersten Lieferungen sind bereits erschienen. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin—Leipzig.

Der Reichssekretär des Reichsverbandes der evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands und verwandter Bestrebungen, H. Lüft, hat ein „christliches Jahrbuch für die deutsche Mannesjugend“ unter dem Titel „1931. Glaube und Tat“ herausgegeben. Mit seinem Leitgedanken „Jugend, die es mit Gott wagt“ hat sich dieser Jahrgang des bereits bewährten Jahrbuchs die Aufgabe gestellt, obige Losung des Reichsverbandes, die das Generalthema der diesjährigen Weltkonferenz in Nordamerika sein wird, in umfassendem Sinne an die evangelische Mannesjugend heranzutragen. Eichenkreuz-Verlag, Wuppertal-Barmen.

Das Lutherische Hilfswerk der verbündeten Gotteskastenvereine, Sitz Erlangen, hat als erstes Heft einer ersten Reihe von Veröffentlichungen ein kleines von Pastor Julius Heldmann in Hamburg geschriebenes Heft unter dem Titel „Die Sterbensnot der Deutsch-lutherischen Kirche in Rußland“ veröffentlicht. Preis *R.M.* 0,50.
